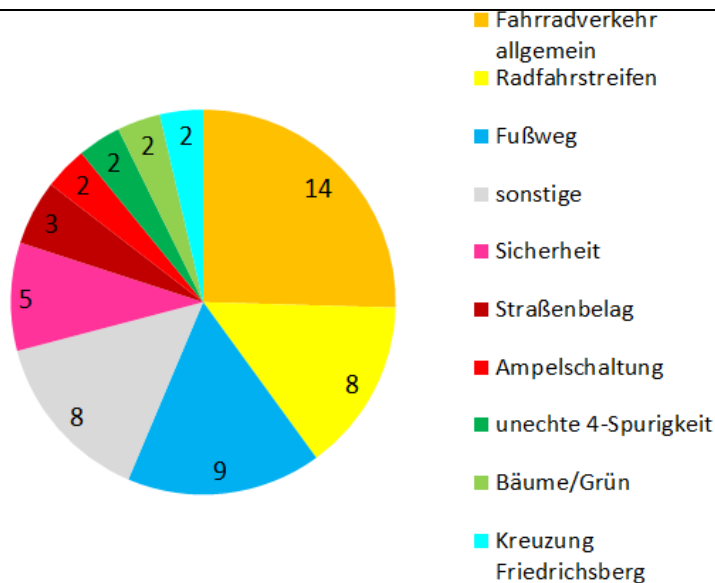


Auswertung MACHEN SIE MIT!-Zettel BüBe Krausestraße 27.01.2016

Stimmzettel: 30

Top	<p style="text-align: center;">Überplanung des Straßenzuges Krausestraße – Mühlenstraße – Brauhausstraße – Hammer Straße</p>																
<p>1.</p>	<p><u>Was soll bleiben?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichst viel Baumbestand, insbesondere in der Krausestraße (Allee-Charakter) • Möglichst viele Parkplätze, zumindest einseitiges Parken in der Krausestraße • Es gibt nichts Erhaltenswertes • Gehweg • Radwege in der Brauhausstraße, ein Radweg auf beiden Straßenseiten (kein einseitiger Zweirichtungsradweg) • Das Recht für den Radfahrer die Straße nutzen zu dürfen, also keine Radwege und Mischverkehr • Viel, damit nur ein geringer Aufwand entsteht und eine schnelle Umsetzung möglich ist 																
	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;"> <p>■ Bäume</p> <p>■ Parken</p> <p>■ Nichts</p> <p>■ beidseitiger Radweg</p> <p>■ Gehweg</p> <p>■ Mischverkehr</p> <p>■ viel Bestand</p> </div> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <caption>Survey Results for 'Was soll bleiben?'</caption> <thead> <tr> <th>Kategorie</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bäume</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Parken</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>Nichts</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>beidseitiger Radweg</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Gehweg</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Mischverkehr</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>viel Bestand</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Kategorie	Anzahl	Bäume	20	Parken	9	Nichts	2	beidseitiger Radweg	2	Gehweg	1	Mischverkehr	1	viel Bestand	1
Kategorie	Anzahl																
Bäume	20																
Parken	9																
Nichts	2																
beidseitiger Radweg	2																
Gehweg	1																
Mischverkehr	1																
viel Bestand	1																
<p>2.</p>	<p><u>Was soll zukünftig besser werden?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt eine bessere Radverkehrsinfrastruktur: Radführungen mit Sicherheitsabständen zu Kfz-Verkehr und Fußgängern, radfahrgerecht ausgebaute Knotenpunkte und Ampeln (wichtige Verbindung Barmbek – Wandsbek) mit weniger Gefahren durch Abbiegeunfälle • Durchgängige Radfahrstreifen auf der Fahrbahn mit Benutzungspflicht • Breite Fußwege in gutem Zustand: ohne Wurzeln, ohne fehlende Pflasterung, behindertengerecht, ohne Radverkehr, wenn nötig durch Verschiebung der Parkplätze über den Kantstein auf die Straßenfläche • Insgesamt bessere Sicherheit: mehr Attraktivität des Straßenraums auch für Fußgänger und Radfahrer, insgesamt beruhigte Verkehrssituation • Bessere Oberfläche: neuer Fußwegbelag (wasserdurchlässig), neuer Straßenbelag (offenporiger Asphalt) • Verbesserte Ampelschaltung, Abschaffung Anforderungsampeln • Aufhebung der unechten 4-Spurigkeit, nur 2 Fahrspuren für den Autoverkehr • Bessere Situation der Straßenbäume z. B. mit größeren Baumscheiben, mehr Bäume in der Brauhausstraße • Verbesserung Kreuzung Friedrichsberg • Sonstiges: 																

- Möglichkeiten des B-Plans nutzen (größerer Querschnitt)
- Busverkehr soll aus Dithmarscher Straße heraus in die Krausestraße/Straßburger Straße, bitte Rechtsabbieger von Krausestraße in Straßburger Straße für den Bus, insgesamt alternative Mobilität über ÖPNV
- Bessere Situation für Fuß + Rad + Kfz
- Fuß + Rad priorisieren, nicht Autoverkehr
- Bessere Parkmöglichkeiten für Autofahrer / Ahndung von "Parken i. d. zweiten Reihe"
- Querungsmöglichkeiten in der Brauhausstraße für Fußgänger.
- Gewichtsbegrenzung aufgrund des zunehmenden Schwerlastverkehrs
- Kopfsteinpflaster an den Zufahrten entfernen

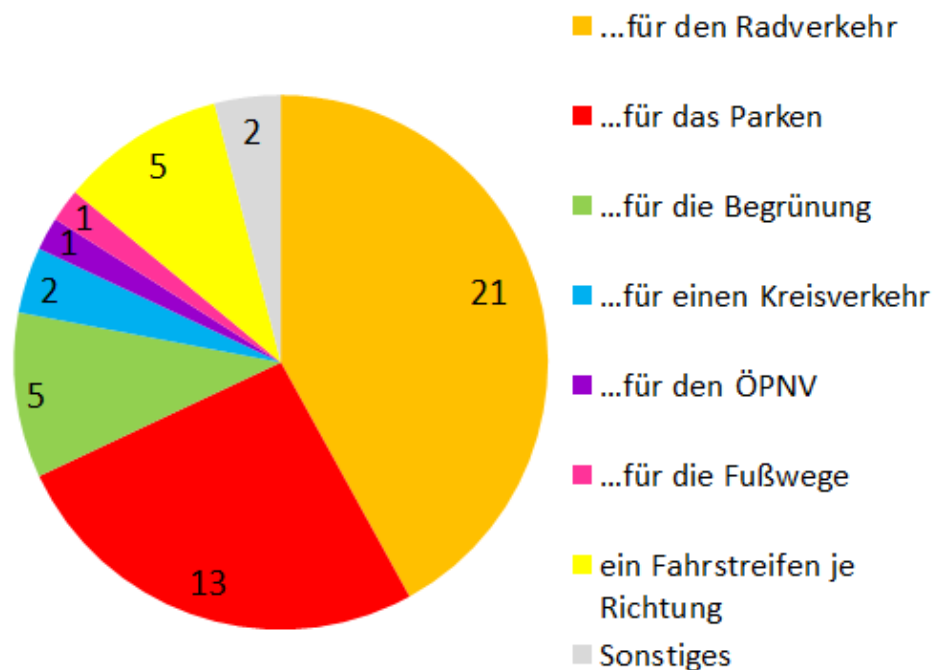


3. Haben Sie konkrete Ideen?

- Ideen für den Radverkehr:
 - Warum keine Trennung von Fußweg und Fahrradweg durch Bordstein? Vergleichbar Prinzip in Kopenhagen
 - an Kreuzungen direktes Linksabbiegen für den Radverkehr
 - Radfahrstreifen einrichten
 - Radfahrstreifen über Mindestmaß wo möglich
 - Einhaltung von Sicherheitsabständen
 - Genügend Abstand d. Radfahrer zu parkenden Autos
 - eigener Raum auf der Fahrbahn
 - klares Signal: Radfahrer gehören auf die Fahrbahn
 - Lieber Radfahr- als Schutzstreifen
 - Radverkehr nicht in die Nebenflächen (schlechte Haltbarkeit, höhere Gefährdung!) also Radfahr- oder Schutzstreifen
 - Legen sie den Radverkehr komplett u. ohne gefährliche "Radfahrstreifen" auf die Straße um (siehe R. Schüll e. a., Sicherung v. Radfahrern an städtischen Knotenpunkten, Bericht d. BASt zum Forschungsprojekt 8952, 1992)
 - Bessere Pflege d. Flächen, die durch Radfahrer genutzt werden sollen (Straßenrand)
 - Für Radfahrer: bessere Anbindung v. Lortzingstr. nach Ost über Friedrichsberg
 - Fahrradweg im Bereich Friedrichsberger Bahnhof vernünftig gestalten
- Ideen für das Parken:
 - Falschparken wirksam verhindern
 - Gehwegparken unterbinden
 - Maßnahmen gegen Parken auf Radflächen
 - Anwohnerparken / gebührenpflichtiges Parken
 - Parkhaus an S Friedrichsberg für alle wegfallenden Parkplätze
 - Freigabe der Parkplatzfläche Lidl/Kick (Lämmersieth) nach Geschäftsschluss zum Anwohnerparken zw. Lämmersieth und Krausestraße (mit Ausweis) Brücke: nur Parkplätze auf Ostseite (Spielplatz) wegen Ausfahrt zur Krausestr. 32 - 34
 - Parkplätze am Edeka Alter Teichweg anfragen

- Zwischen Lämmersieth und Alter Teichweg Parkplätze nur auf Spielplatzseite, dafür mehr Parkplätze
- Parkraum nicht vernichten
- Parkplätze verbreitern
- Auflösen der Parkstreifen, anders ist eine gerichtsfeste Lösung unter Beachtung von HWG und VwV-StVO nicht möglich
- Reduzierung des Parkraumes
- Entfernung des ruhenden Verkehrs
- Ideen für die Begrünung:
 - Pflanzinseln in der Brauhausstraße
 - Bäume an der Brauhausstraße
 - Parkplätze und Baumbestand im Wechsel
 - bei Neupflanzung von Bäumen klimaangepasste Arten verwenden
 - Grünstreifen zw. Gehweg und Fahrbahn
- Ideen für einen Kreisverkehr:
 - Kreisverkehr Knotenpunkte Krausestraße / Dehnhaid
 - Kreisverkehr Knotenpunkt Friedrichsberg
- Ideen für den ÖPNV:
 - Attraktiver gestalten
- Ideen für die Fußwege:
 - Breiter, komfortabler gestalten, neuer Belag
- Ein Fahrstreifen je Richtung
 - Reduzierung von vier auf einen Fahrstreifen pro Fahrtrichtung
- Sonstiges:
 - Bedarfsampel(n)
 - Schwieriges Ausparken Krausestraße 34

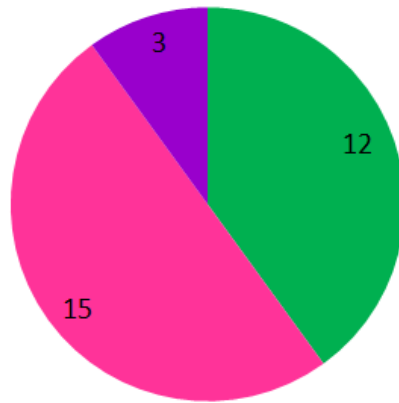
Ideen...



4.

Wo wohnen Sie? Wo haben Sie Ihr Geschäft/Gewerbe?

- Krausestraße 12
- Brauhausstraße 0
- Mühlenstraße 0
- Hammer Straße 0
- Im Umkreis des Straßenzuges 15
- Enthaltungen 3

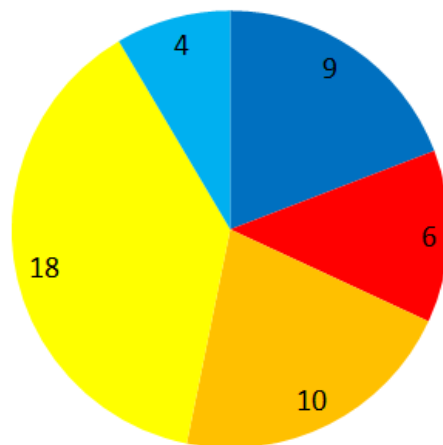


- Krausestraße
- Brauhausstraße
- Mühlenstraße
- Hammer Straße
- im Umkreis des Straßenzuges
- Enthaltung

5.

Wie nutzen Sie den Straßenraum am meisten?

- Mit dem Auto 9
- Mit dem Bus 6
- Zu Fuß 10
- Mit dem Fahrrad 18
- Mit der S-Bahn 4



- mit dem Auto
- mit dem Bus
- zu Fuß
- mit dem Fahrrad
- mit der S-Bahn